

**RM Ottens** erklärt, dass sich der heute vorgelegte Lageplan, der Grundlage für die Auszahlung sein soll, von dem Plan unterscheidet, der vom Rat am 02.02.2017 beschlossen wurde. Er betont, dass somit die Grundlage für die heutige Auszahlung fehlt und erklärt, dass seine Fraktion der Auszahlung erst zustimmen kann, wenn ein von den Ratsgremien beschlossener Ausbauplan vorliegt. Er bittet die Verwaltung daher, den Tagesordnungspunkt zurückzuziehen.

**RM Just** bittet die Verwaltung dazu Stellung zu nehmen.

**BM Böhling** teilt mit, dass sich die Kosten für die ursprüngliche Planung auf ca. 200.000,00 € beliefen. Gemäß Beratungsergebnis sei die Planung mit dem TuS Glarum abgestimmt worden mit dem Ergebnis, dass der Umfang der Parkplatzgestaltung bzw. die geplante Anzahl der Parkplätze nicht erforderlich sei. Die Planung sei daher reduziert worden, so dass sich die Kosten auf nunmehr ca. 90.000,00 € belaufen. Als Kompromiss schlägt BM Böhling vor, heute das Geld zur Verfügung zu stellen und über die Planung explizit in den Gremien zu beraten und zu beschließen.

**RM Ottens** erklärt, dass es grundsätzlich erst einen Anlass gibt und der Rat dann das Geld dafür zur Verfügung stellt und nicht umgekehrt. In der Vorlage eines geänderten und nicht abgestimmten Planes sieht er einen Affront gegen den Rat.

**RM Borkenstein** erkundigt sich, ob eine Zurückstellung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Ratssitzung den Ablauf der Baumaßnahme stören würde.

**BM Böhling** antwortet, dass dies terminlich möglich wäre und die Umsetzung dann nach der Ratssitzung im September - möglicherweise in den Herbstferien - erfolgen könnte. Zum Redebeitrag des RM Ottens merkt er an, dass es sich nicht um einen Affront gegen den Rat handelt, da grundsätzlich der Rat, und zwar auch in diesem Fall, über die Bereitstellung von Mitteln entscheidet.

**RM Just** kann mit dem vom Bürgermeister vorgeschlagenen Weg sehr gut leben. Die Argumentation von RM Ottens hält er für überzogen und formalistisch, zumal der Hauptforderung des Antrages der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, über das neue Konzept des Parkplatzes noch einmal zu beraten, damit entsprochen werden und vorher auch kein Geld fließen würde

**RM Heiden** möchte vor einer abschließenden Beschlussfassung über die Planung beraten. Er verweist auf die Sitzungsvorlage, wonach das Geld im Haushalt vorhanden ist, da die Deckung aus den im Haushalt veranschlagten Mitteln für den Bewegungsraum erfolgen soll. Seiner Ansicht nach ist es daher ausreichend, im September abschließend darüber zu beraten.

**BM Böhling** zieht die Vorlage zurück. Über diese Angelegenheit bzw. die Planung soll zunächst im Fachausschuss und abschließend in der Sitzung des Rates im September beraten werden.